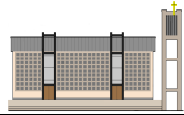


CANALE TRINITATIS

Informationsblatt für die katholische Propsteigemeinde St. Trinitatis

15. Jahrgang; Nr. 5; 07.09. – 18.10.2009



Die Natur genießen

Jetzt im Sommer werden uns in den Evangelien einige Gleichnisse Jesu vorgestellt, die vom Wachstum handeln. Die Natur macht uns vor, wie die Bäume, Sträucher und Pflanzen wachsen und sich entwickeln.

Als Kind fiel es uns schwer zu glauben, dass der Samen wachsen und eine Pflanze werden würde. So buddelten wir mit unseren Fingerchen in der Erde, um „nachzuschauen“, und der Samen war zerstört. Wir lernten, dass das Wachstum einer Pflanze Zeit, Ruhe und Geduld braucht. Mein Eindruck ist, dass manche Erwachsene über dieses kindliche Stadium des „im-Griff-haben-wollens“ nicht hinausgekommen sind. Denn Überaktivität und ständige Leistungsbereitschaft kann den Menschen ruinieren. Man fühlt sich erschöpft, entleert – und entgegen dem äußeren Anschein – entwertet. Dann kommen Krankheiten: Burn out, Herz- und Kreislauf-Probleme, Depressionen, usw.

Jesus fordert uns auf, von der Natur zu lernen: Das Gleichnis vom Wachsen der Saat (Mk 4,26-29):

Jesus sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

Fruchtbarkeit vollzieht sich in Verborgenheit und Vertrauen. Ein fruchtbarer Mensch bringt Leistung auf andere Art: er ist voll Vertrauen und Hingabe und von entspannter Offenheit – deswegen kann er gut schlafen. Er lässt los und lässt geschehen. Er ist aufmerksam und engagiert und meidet jede Art von Gewalt und Stress.

Wenn wir über unsere persönlichen Erfahrungen nachsinnen, wird uns bald klar: Wer die Grundwerte des Lebens wie Liebe, Freundschaft, Erfüllung, Freude, sogar Gesundheit zu beherrschen versucht, der verkrampft und verhärtet sich. Wir dürfen uns diese Güter schenken lassen.

Fruchtbarkeit gleicht einem Geheimnis, in dem wir uns bergen, weil wir anerkennen, dass uns etwas geschenkt wird und dass wir das Ergebnis nicht aus eigener Kraft „gemacht“ haben.

Sr. Susanne Schneider MC

Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse, Propsteikirche, außer am 04.10.
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche, außer am 04.10.
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe, Nikolaikirche
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe montags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.00 - 17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosental), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)

Erntedankfest

Sa., 26.09., 18.00 Uhr und So., 27.09., 9.30 und 11.00 Uhr in der Propstei,
Die Gemeinde ist eingeladen, Erntegaben an den Altar zu bringen.

Kirchweihfest

Sa., 03.10.

19.30 Uhr 3. Benefizkonzert für den Neubau der Propsteikirche,
Oratorium „Israel in Ägypten“ von Georg Friedrich Händel (siehe Artikel S. 7)

So., 04.10.2009 (siehe Artikel S. 7)

10.00 Uhr Festgottesdienst, parallel Kinderkatechese
verschiedene Angebote
nachmittags Singspiel „Franziskus“

Rosenkranzandachten

Do., 01.10., 08.10., 15.10., 22.10. und 29.10. jeweils 17.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindetreff

So., 13.09., zwischen den Vormittagsmessen, gestaltet durch die Lektoren und Kommunionhelfer
So., 04.10., Kirchweihfest

Pfarrgemeinderat

Di., 06.10., 19.30 Uhr in der Propstei

Vorjugend (siehe Artikel S. 8)

Sa., 26.09., 12.00-17.00 Uhr

Jugend

montags 19.00 Uhr, Jugendabend

Kreis Junger Erwachsener

Fr., 11.09., 25.09. u. 09.10. jeweils 19.00 Uhr

Schriftkreis

Mi., 14.10., 19.00 Uhr

Senioren

Do., 10.09., 24.09. und 08.10., 14.30 Uhr, Seniorennachmittag

Elisabethkreis

Mi., 16.09., 18.45 Uhr

Jungrentner

Mo., 14.09., Besuch des Jüdischen Begegnungszentrums, Treffen um 15.30 Uhr vor der Blindenbibliothek in der Gustav-Adolf-Straße 5

Mo., 12.10., 15.30 Uhr, „Üb´ immer Treu und Redlichkeit...“ 1949 – 1989 – 2009, ein Rückblick mal ernst, mal heiter, Peter Rieger

Lektoren und Kommunionhelfer

Mi., 09.09., 19.30 Uhr

Gemeinde im Aufbruch

Mi., 09.09., 19.30 Uhr

Kolping

Di., 08.09., Beginn 18.00 Uhr mit Hl. Messe, anschließend „Wir wollen Gemeinde leben! Zum pastoralen Konzept unserer Gemeinde und liturgischen Konzept unseres Kirchenneubaus“, Präses Lothar Vierhock

Di., 22.09., 19.30 Uhr, „Palliative care: Begleitung in den letzten Tagen und Stunden des Lebens“, Barbara Günther

Di., 13.10., 19.30 Uhr, „Als Christ in der DDR“, Christian Dertinger

Gemeinschaft kath. Männer u. Frauen im Bund Neudeutschland

Di., 15.09., 16.15 Uhr, Grassimumuseum, „Sakrale Kunst“, Dr. Thomas Rudi

Di., 13.10., 19.00 Uhr, Caritasverband Elsterstr. 15, „Herausforderungen für Caritas und Kirche – gemeinsame Konzepte und Chancen“, Tobias Strieder

Abendgebet

Mo., 21.09. und 05.10., 19.30 Uhr

Meditation des Tanzes

Mo., 14.09. und 12.10., 20.00 Uhr

Caritas Haus- u. Straßensammlung vom 26.09. bis 05.10. 2009

Sammelbüchsen erhalten Sie im Pfarrbüro.

Veranstaltungen für Kinder

Kindergottesdienste/Katechese

So., 13.09., 9.30 Uhr Kinderkatechese

So 27.09., 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst, Bringt bitte Erntegaben mit!

Erstkommunionvorbereitung

Sa., 26.09., 9.00-12.00 Uhr

Kinderchor

freitags 16.15 Uhr

Zwergenchor

freitags 15.15 Uhr

Ministranten

Sa., 12.09., 10.00-15.00 Uhr Dekanats-Minitag, Propstei

Sa., 26.09. und 10.10.,

9.00 Uhr Unterricht für alle neuen Ministranten, anschließend

9.30 Uhr Minitreff

Nachrichten und Informationen

Getauft wurden:

Marian Czaplicki

Finn Köller

Gregor Zeller

Thea Mathilda Herrmann

Ferdinand Peter Philipp Spielbauer

Alexander Friedrich Hill

Shania Zoe Nelles

Den Bund der Ehe schlossen:

Andreas Czaplicki und Iris Alt

David und Christina Bachmann

Dr. Markus und Bernadette

Görsch

Thomas und Yasmin Markert

In die Ewigkeit wurden abberufen:

Käthe Zadow

Gertrud Hansel

Hermine Büsse

Gesungenes Gotteslob

Sa., 03.10., 19.30 Uhr Propsteikirche, Oratorium „Israel in Ägypten“, Solisten, Propstei-Chor und Orchester der Propsteigemeinde (siehe Artikel S. 7)

So., 11.10., 11.00 Uhr, Hl. Messe zum Thema „Die Hoffnung lässt überleben“ aus Anlass des 20. Jahrestages der Friedlichen Revolution

Neue Gemeindereferentin Frau Anja Matthies



„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse)

Liebe Gemeinde,
Bischof Joachim Reinelt hat mich, Anja Lucia Matthies, ab 1. August 2009 in den Dienst als Gemeindereferentin in Ihre Gemeinde St. Trinitatis in Leipzig berufen.

Ich bin am 01.09.1978 in Rochlitz/ Sa. geboren und dort aufgewachsen. Nach dem Abitur 1998 absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr im Altenpflegeheim St. Elisabeth in Lichtenstein/ Sa.

Anschließend studierte ich im Seminar für Gemeindepastoral in Magdeburg für den Beruf der Gemeindereferentin.

Auf die drei Studienjahre in Magdeburg folgte von 2002 bis 2003 ein berufspraktisches Jahr in Freiberg in der Gemeinde „St. Johannes der Täufer“, das ich mit der ersten Dienstprüfung abschloss. Nun durfte ich für zwei weitere Jahre als Gemeindeassistentin in der Propstei „St. Johannes Nepomuk“ in Chemnitz mitwirken.

Nach dem Bestehen der zweiten Dienstprüfung wurde ich 2005 in der Dresdner Kathedrale durch Bischof Reinelt als Gemeindereferentin in den Dienst des Bistums genommen und in die Gemeinde „St. Petri“ nach Bautzen gesandt.

Damals sagte ich: „Ich möchte mit den Menschen gemeinsame Wege des Glaubens gehen, neue Wege finden und alte ausbauen und erweitern. Ich möchte Ansprechpartnerin und Wegbegleiterin sein auf unserem Weg zu und mit Gott.“ Das gilt auch heute, mehr denn je. Auf diesen gemeinsamen Weg freue ich mich!

Anja Lucia Matthies

Weiterbildung in der Kinderpastoral

Pfarrer Willi Hoffsümmer spricht am Montag, 07.09., 17.30 Uhr zum Thema „Von der Schöpfung, Gott und Jesus erzählen“ mit Geschichten und Gegenständen in der Kinderkirche für 3- bis 7jährige.

Dieser Vortrag findet im Rahmen der Weiterbildung der Dekanatskinderpastoral in den Räumen der Propstei statt. Eingeladen sind Katecheten und Eltern. Pfarrer Hoffsümmer ist Pfarrvikar in Erftstadt-Bliesheim (Erzbistum Köln) und Autor zahlreicher Veröffentlichungen im Bereich Pastorale Praxis. Anmeldungen bitte an das Pfarrbüro.

Nacht der offenen Kirchen am Samstag, 12.09.2009

Auch in der Propstei stehen Neugierigen die Kirchentüren an diesem Samstag von 20.00 bis 24.00 Uhr offen.

Nach der Hl. Messe um 18.00 Uhr und der Eröffnung um 20.00 Uhr gibt es Vorträge zur Geschichte der Propstei und Tanzmeditationen.

20.05 Uhr Meditative Tanz-Performance, Angelika Koraus und Irene Born

20.30 Uhr Bildvortrag „Die 300-jährige Geschichte der Propstei St. Trinitatis“,
Christian Dertinger

21.00 Uhr Brot, Weintrauben und Getränke

21.30 Uhr Meditative Tanz-Performance

22.00 Uhr Bildvortrag

22.30 Uhr Brot, Weintrauben und Getränke

23.00 Uhr Meditative Tanz-Performance und Bildvortrag

24.00 Uhr Abendsegen, Propst Lothar Vierhock

Weitere Informationen können Sie dem Flyer „Nacht der offenen Kirchen“ oder der Internetseite www.kirche-leipzig.de entnehmen.

Bistumsfamilihtag in Wechselburg

Am Samstag, den 19. September sind wir alle zum Bistumsfamilihtag nach Wechselburg eingeladen. Der Tag beginnt mit einer Hl. Messe um 10.00 Uhr. Danach gibt es verschiedene Angebote: Spiel-, Bastel-, Musik- und Theateraktionen für Kinder und Eltern, Foren und Workshops für Erwachsene und Jugendliche, Stände von Pfarreien, u.a. ein Stand über unser Neubauvorhaben und vieles mehr. Der Tag endet mit einer Andacht um 15.15 Uhr. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Flyern auf dem Ständer im Foyer.

„Mystik – Lebenskunst im Alltag heute“

Tag mit Gott am 26. September 2009

Kann man im Alltag Mystiker sein? Sind Mystik und Alltag Gegensätze?

Beim nächsten „Tag mit Gott“ am 26. September 2009 mit Sr. Susanne Schneider MC von der Kontaktstelle Orientierung werden alte und moderne Texte von Mystikern und Mystikerinnen gemeinsam gelesen, und es wird Raum für persönliche Erfahrungen sein. Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr und endet 17.30 Uhr. Es wird Zeit zum Hören, zur Stille und zum gemeinsamen Gespräch sein. Auch Kaffee und Kuchen wird vorbereitet.

Mystik gibt es in allen Religionen. Meist wird darunter ein geheimnisvoller Zugang zur Transzendenz der Welt verstanden. Oft spielen wundersame Ereignisse wie Visionen, Auditionen oder Ekstasen eine vermittelnde Rolle zum Göttlichen. Es gibt „Frauenmystik“ und verschiedene christliche Mys-

tiken, die von der spirituellen Richtung abhängen, wie die benediktinische, die franziskanische und die ignatianische Mystik. Außerdem gibt es mystische Strömungen im Islam und Buddhismus. Immer wieder machen Menschen mystische Erfahrungen – auch heute. Mystik kann man als Aufmerksamkeit in der Gegenwart verstehen.

Die „Tage mit Gott“ sind ausdrücklich als Spurensuche für Christen und für Nichtchristen gestaltet. Seien Sie mutig und laden Sie ruhig auch Ihre nicht glaubenden Bekannten dazu ein! Flyer werden rechtzeitig ausliegen.

Dr. Matthias Müller für die Projektgruppe „Gemeinde im Aufbruch“

Kirchweihfest 03./04.10.2009

Jedes Jahr feiern wir Anfang Oktober unser Kirchweihfest. In diesem Jahr beginnen wir am Freitag, den 3. Oktober um 19.30 Uhr mit dem 3. Benefizkonzert für unseren Kirchneubau, auf dem Programm steht Händels Oratorium „Israel in Ägypten“ (siehe Artikel S. 6).

Am Sonntag, den 4. Oktober feiern wir zunächst um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst. Anschließend gibt es bei einem Mittagessen Gelegenheit zu Gesprächen und neuen Kontakten.

13 Uhr können Sie im Saal Aktuelles über unser Neubauvorhaben erfahren und erfragen. Zeitgleich gibt es ein Kinderprogramm. Anschließend bieten wir Ihnen verschiedene Angebote, in einer *BauHütte*, einer *WunderBar*, einer *MiniBar* und einer *SonderBar*. Lassen Sie sich überraschen!

Zum Abschluss des Kirchweihfestes erleben Sie in der Kirche die Aufführung des Singspiels „Franziskus“ mit unserem Kinderchor, den Kindern der Frohe-Herrgott-Stunde und weiteren Gemeindemitgliedern. Das Kirchweihfest am 03./04.10.09, feiern Sie mit!

3. Benefizkonzert zugunsten unseres Kirchenneubaus Oratorium „Israel in Ägypten“ von Georg Friedrich Händel am Tag der Deutschen Einheit, Sa., 03.10., 19.30 Uhr

Wir laden herzlich ein zum 2. Konzert im Händeljahr am Vorabend unseres diesjährigen Kirchweihfestes. Dabei erklingt am Samstag, den 3. Oktober um 19.30 Uhr das äußerst selten aufgeführte Oratorium „Israel in Ägypten“, ein Werk für Solisten, zwei Chöre und für die Barockzeit sehr großes Orchester. Der 3. Oktober wurde dabei nicht zufällig gewählt, schildert das Oratorium doch den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten – Schilderung der zehn Plagen bis zum Durchzug durch das „rote“ Meer – nach 40-jähriger Knechtschaft. Am „Wendewochenende“ des Jahres 1989 wurden in unseren Gottesdiensten Texte gelesen, die wie neu erfunden schienen für diese Tage: „Wie lang, Herr, soll ich rufen, und du hörst nicht? Ich schreie zu dir: Hilfe, Gewalt! Aber du hilfst nicht. Warum lässt du mich die Macht des Bösen erleben...“ (Buch Habakuk). Im Antwortgesang hieß es dann: „Vierzig Jahre war mir dieses Geschlecht zuwider, und ich sagte:

Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Irre geht; denn meine Wege kennen sie nicht...“ (Psalm 95) Und schließlich bitten die Apostel Jesus im Evangelium: „Stärke unseren Glauben...“ (LK 17,5)

Unser Konzert will an diese vergangenen Zeiten erinnern: an die Befreiung des Volkes Israel und an unsere eigene Befreiung. Freilich müssen wir uns immer fragen, wozu wir „befreit“ wurden. Dabei ist es uns immer aufgetragen, wie der Beter im Psalm 145 spricht: „Wir sollen die Erinnerung an seine große Güte wecken und über seine Gerechtigkeit jubeln...“ Vom Heiligen Augustinus stammt der Satz: „Deine Jahre stehen beisammen, weil sie stehen und die früheren werden von den kommenden nicht verdrängt, denn sie gehen nicht vorüber...“

Im 3. Benefizkonzert für unsere neue Kirche musizieren Dorothea Sprenger, Sopran, Anette Wiedemann, Alt, Albrecht Sack, Tenor und Dirk Schmidt, Bass, der Propstei-Chor und das Orchester der Propsteigemeinde. Eintritt 12,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro. Der Erlös ist für den Kirchenneubaubestimmt.

Kurt Grahl

Vorjugend

Die Vorjugend (7. und 8. Klasse) ist mit frischem Elan in das neue Schuljahr gestartet. Die Treffen finden nun einmal monatlich an einem Samstagnachmittag statt. In fröhlicher Runde verbringen wir die Zeit beim gemeinsamen Kochen, Spielen, sportlichen Aktivitäten oder anderen schönen Sachen.

Zu den kommenden Vorjugendtreffen sind alle Siebt- und Achtklässler der Propstei herzlich eingeladen:

Sa., 26.09., 12.00-17.00 Uhr, Sa., 24.10., 14.00-17.00 Uhr,

Sa., 14.11., 12.00-17.00 Uhr und Sa., 12.12., 12.00-17.00 Uhr

Isabel Kern, Lucie-Marie Jahn und Dagmar Müller

LeibnizForum

Donnerstag, 08.10., 19.00 Uhr, Volkshochschule Leipzig, Löhrrstraße 3-7

"Immer kleiner, immer großartiger" - Nanotechnologie für die Zukunft

Prof. Dr. Gianaurello Cuniberti, Dresden

Die Nanotechnologie gilt als die Zukunftstechnologie schlechthin - mit enormem Wachstums- und Innovationspotential. Sie erschließt uns durch stetige Miniaturisierung die Welt der allerkleinsten Dinge. Die Möglichkeiten dieser Technologien sind immens. Prof. Dr. Gianaurello Cuniberti ist Festkörperphysiker und seit 2007 Professor für Materialwissenschaft und Nanotechnik an der Technischen Universität Dresden.

Vorankündigungen

Ministrantenfahrt von 19. bis 23.10.2009 nach Gera

4. Benefizkonzert für den Neubau der Propsteikirche

Schüler und Schülerinnen des Robert-Schumann-Gymnasiums singen und musizieren am Mittwoch, 28.10. in der Propsteikirche. Den Beginn und das Programm entnehmen Sie bitten den Plakaten. Der Erlös des Konzertes kommt dem Kirchenneubau zugute.

Mozart-Requiem in der Thomaskirche am Samstag, 07.11.2009, 20.00 Uhr

Requiem für Soli, Chor und Orchester, von Wolfgang Amadeus Mozart
Motette „Ave, verum Corpus“ und Offertorium „Misericordias Domini“ für
Chor und Streichorchester von Wolfgang Amadeus Mozart

Solisten, Propstei-Chor zu Leipzig, Orchester der Propsteigemeinde

Leitung : Kurt Grahl

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung Oelsner, Thomasshop, Propstei-Chor

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig**

Tel. 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66
Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr und
nach Vereinbarung

Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35

Pfarrer Gregor Giele, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36

Gemeindereferentin Anja Matthies, Tel.: 0341/ 9 80 06 35

Pfarrreikonto: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558

Spendenkonto für den Kirchnerneubau:

Liga Bank BLZ 75090300 Kontonummer 208295026

Verwendungszweck: Neubau Propstei Leipzig

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Hrsg.: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7, 04105 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 80 06 35; Fax: 03 41 / 2 11 33 66

Homepage: www.propstei-leipzig.de; e-mail-Adresse: pfarramt@propstei-leipzig.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 05.10.2009